



AELF-HK • Rudolf-Diesel-Ring 1 a • 83607 Holzkirchen

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Gemeinde Wackersberg
Georg Schöffmann
Bachstraße 8
83646 Wackersberg

Unser Zeichen, Bitte bei Antwort angeben
AELF-HK-L2.2-4612-20-28-2

Name
Wolfgang Holzinger, Sebastian Klinger

Telefon
08024 46039-1113

Holzkirchen, 12.06.2025

1. Änderung des Bebauungsplans "Altwirt" - Frühzeitige Beteiligung der Behörden und T.ö.B.

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Schöffmann,

zum o. g. Verfahren in der Bauleitplanung nimmt das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Holzkirchen wie folgt Stellung:

Bereich Landwirtschaft:

Wir weisen darauf hin, dass nach § 1a BauGB „... mit Grund und Boden sparsam und schonend umgegangen werden soll. Bodenversiegelungen sind auf das notwendige Maß zu begrenzen.“

Durch die Bebauung und Bepflanzung dürfen keine Nachteile für die angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen entstehen. Sollte es zu Beeinträchtigungen kommen, ist ein angemessener Ausgleich erforderlich.

Wir bitten deshalb, entsprechende Hinweise in den textlichen Festsetzungen zu ergänzen, um zukünftige Konflikte zu vermeiden.

Da mit der geplanten Bebauung landwirtschaftlicher Grund aus der Erzeugung genommen wird, sollte eine zusätzlicher Flächenbedarf, und damit eine weitere Reduktion der landwirtschaftlichen Fläche nur erfolgen, falls notwendig.

Bei der vorliegenden Planung wird im Planungsgebiet das Anlegen einer sogenannten „Ortsrandeingrünung“ mit Extensivierung und Pflanzung von Bäumen vorgeschrieben. Diese Maßnahmen werden jedoch in keiner Weise für den Ausgleich bzw. als Ausgleichsmaßnahme angerechnet.

Es ist für uns nicht nachvollziehbar, warum diese Maßnahmen nicht als Kompensation mit entsprechenden WP angerechnet werden. Das Anlegen des externen Ausgleichs ist daher unseres Erachtens nicht bzw. nicht in diesem Umfang notwendig und stellt eine unzulässige Überkompensation dar.

Wir bitten daher dies nochmals zu prüfen und gegebenenfalls den externen Ausgleich zum Schutz der landwirtschaftlichen Fläche reduzieren.

Bitte senden Sie uns das Protokoll über die Abwägung der landwirtschaftlichen Belange zu.

Bereich Forsten:

Bei der vorliegenden Planung ist kein Wald nach Art. 2 Abs. 1 Bayerisches Waldgesetz (BayWaldG) betroffen. Forstliche Belange sind nicht berührt. Gegen das geplante Vorhaben gibt es aus forstrechtlicher Sicht keine Bedenken.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Wolfgang Holzinger

gez. Sebastian Klinger